



GEPRÜFTER
JAHRESBERICHT
UND -ABSCHLUSS

Januar 2011

INHALT

Bericht des Verwaltungsrats	2
Verwaltungsrat und Supervisory Officers	5
Bericht des Anlageverwalters	6
Vermögensaufstellung	
Australian Dollar Currency Fund	7
Euro Currency Fund	8
Sterling Currency Fund	9
Swiss Franc Currency Fund	10
US Dollar Currency Fund	11
Aufstellung des Nettovermögens	12
Aufwands- und Ertragsrechnung sowie Entwicklung des Nettovermögens	14
Erläuterungen zum Abschluss	16
Prüfungsbericht	18
Ungeprüfte Zusatzinformationen	19
Adressenverzeichnis	20

BERICHT DES VERWALTUNGSRATS

I EINFÜHRUNG

Fidelity Funds II (die „Gesellschaft“) ist eine offene Investmentgesellschaft, die in Luxemburg als Société d'Investissement à Capital Variable („SICAV“) gegründet wurde. Sie hat die Struktur eines Umbrellafonds und hält ihre Vermögenswerte in einer Reihe von verschiedenen Fonds („Teilfonds“). Jeder Teilfonds ist ein eigenes Wertpapierportfolio, das nach bestimmten Anlagezielen verwaltet wird.

Die Anteile der Gesellschaft (die „Anteile“) sind in einer Reihe von Ländern zum Vertrieb zugelassen und werden an der Luxemburger Börse notiert.

II ABSCHLUSS

Der Verwaltungsrat legt seinen Bericht und den geprüften Abschluss für das Jahr zum 31. Januar 2011 vor.

Den geprüften Abschluss finden Sie auf den Seiten 7 bis 17 des vorliegenden Jahresberichts. Die Ergebnisse des Geschäftsjahres erscheinen im Abschnitt „Aufwands- und Ertragsrechnung sowie Entwicklung des Nettovermögens“ auf den Seiten 14 und 15.

Ein Exemplar des Jahresberichts kann über die Geschäftsstellen der als unsere Vertriebspartner eingetragenen Unternehmen oder den Sitz der Gesellschaft bezogen werden. Diese Dokumente stehen auch unter http://www.fidelity-international.com/statutory/fid_funds_2_annual_reports.html zur Verfügung. Vergleichszahlen des Vorjahres sind dem Jahresbericht der Gesellschaft für das Jahr zum 31. Januar 2010 zu entnehmen.

III AKTIVITÄTEN IM BERICHTSJAHR

Im Berichtsjahr übte die Gesellschaft die üblichen Aktivitäten eines offenen Investmentfonds aus. Der nachstehende Bericht des Anlageverwalters gibt einen Überblick über die Wertentwicklung. Der Wert des verwalteten Vermögens überstieg am 31. Januar 2011 die Höhe von 614 Millionen US-Dollar. Der Verwaltungsrat kann jederzeit beschließen, Teilfonds zu schließen oder, vorbehaltlich der Genehmigung durch die luxemburgische Finanzaufsicht Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“), neue Teilfonds mit unterschiedlichen Anlagezielen in die Fondspalette aufzunehmen.

Am 31. Januar 2011 bestand die Gesellschaft aus fünf aktiven Teilfonds.

IV VERWALTUNGSRAT

Die Verwaltungsratsmitglieder der Gesellschaft sind auf Seite 5 aufgeführt. Zwischen den Verwaltungsratsmitgliedern und der Gesellschaft bestehen derzeit keine Dienstverträge bzw. sind keine Dienstverträge geplant. FIL (Luxembourg) S.A. („FILUX“) ist ein Firmenmitglied des Verwaltungsrats der Gesellschaft und hat, wie nachstehend beschrieben, in seiner Funktion als Verwaltungsgesellschaft („Central Administrative Agent“) einen Vertrag mit der Gesellschaft abgeschlossen. Gemäß der Satzung der Gesellschaft werden alle derzeitigen Verwaltungsratsmitglieder ihr Amt auf der Jahreshauptversammlung niederlegen. Alle ausscheidenden Verwaltungsratsmitglieder sind wählbar und stellen sich zur Wiederwahl.

Aufgaben des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat trägt die Gesamtverantwortung für die Angelegenheiten der Gesellschaft und hat mit wichtigen Leistungsanbietern Verträge abgeschlossen, gemäß denen er das tagtägliche Management der Gesellschaft, wie nachstehend beschrieben, an den Anlageverwalter und die Verwaltungsgesellschaft delegiert. Er erhält regelmäßig Berichte von diesen Leistungsanbietern. Die Verwaltungsratsmitglieder tragen die formale Verantwortung für den Bericht und Abschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr, die nach den allgemeinen Grundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage der Gesellschaft wiedergeben müssen. Gemäß den gleichen Grundsätzen sind die Verwaltungsratsmitglieder verantwortlich dafür:

- geeignete Bilanzierungs- und Bewertungsverfahren zu wählen und konsequent anzuwenden;
- die Abschlüsse unter der Annahme zu erstellen, dass die Gesellschaft weitergeführt wird;
- vorschriftsmäßige Aufzeichnungen zu führen, aus denen die Finanzlage der Gesellschaft jederzeit mit angemessener Genauigkeit zu entnehmen ist; und
- sowohl das Luxemburger Gesetz für kommerzielle Gesellschaften vom 10. August 1915 als auch das Luxemburger Gesetz für Organismen für gemeinsame Anlagen vom 20. Dezember 2002 in der jeweils aktuellen Fassung einzuhalten.

Die Verwaltungsgesellschaft trägt als Beauftragte des Verwaltungsrats die Verantwortung für das Interne Kontrollsystem der Gesellschaft sowie die Überprüfung von dessen Wirksamkeit. Das System ist vielmehr darauf ausgerichtet, die Gefahr, dass Unternehmensziele nicht erreicht werden, unter Kontrolle zu bringen, als diese völlig auszuschalten, und kann nur eine annehmbare, aber keine absolute Sicherheit vor wesentlichen Fehleinschätzungen oder Verlusten bieten. Zu den Aufgaben des Anlageverwalters und der Verwaltungsgesellschaft gehören unter anderem auch die Planung, Implementierung und Aufrechterhaltung der Kontrollmaßnahmen und Verfahren zur Verwaltung des Vermögens der Gesellschaft und die ordentliche Abwicklung ihrer Angelegenheiten. Das System erstreckt sich auch auf die Kontrolle des operativen Geschäfts, die Einhaltung von Vorschriften und das Risikomanagement. Die Supervisory Officers müssen dem Verwaltungsrat regelmäßige Berichte über die Durchführung der Kontrollen und die Einhaltung der Bestimmungen vorlegen.

V SUPERVISORY OFFICERS

Die im Geschäftsjahr tätigen Supervisory Officers (die „SOs“) waren Nishith Gandhi, Andrew Steward, Charles Hutchinson und Stephan von Bismarck.

Herr Steward reichte mit Wirkung vom 4. Mai 2010 seinen Rücktritt ein. Der Verwaltungsrat gibt bekannt, dass Herr von Bismarck mit Wirkung vom 1. Juni 2010 zum Supervisory Officer der Gesellschaft ernannt wurde.

Herr von Bismarck leitet das FIL Investment Management Risk Team und ist für die mit der Anlageverwaltung verbundenen Risikomanagementprozesse verantwortlich. Bevor er 2004 zu FIL kam, war er Deputy Head of Global Risk Management bei AXA Investment Managers.

Die Supervisory Officers sind dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass FIL Distributors („FID“), die Generalvertriebsstelle, sowie der Anlageverwalter und die Verwaltungsgesellschaft ihre Aufgaben im Einklang mit der Luxemburger Gesetzgebung, der Satzung der Gesellschaft und dem aktuellen Verkaufsprospekt ausführen. Des Weiteren sind sie dazu verpflichtet, die Einhaltung der Anlagevorgaben der Gesellschaft und die Umsetzung der Anlagepolitik der einzelnen Teilfonds durch den ernannten Anlageberater, FIL Fund Management Limited („FFML“), zu gewährleisten. Darüber hinaus gewährleisten die Supervisory Officers, dass die Risiken in Verbindung mit den von FFML, FILUX und FID ausgeführten Aktivitäten korrekt verwaltet und überwacht werden und dass dem Verwaltungsrat der Gesellschaft darüber Bericht erstattet wird.

BERICHT DES VERWALTUNGSRATS

VI AUFGABEN DES ANLAGEVERWALTERS UND DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

FFML beschäftigt sich unter der Aufsicht und Kontrolle des Verwaltungsrats mit dem tagtäglichen Management der Kapitalanlagen der Gesellschaft. FFML ist befugt, im Namen der Gesellschaft zu handeln und Vertreter, Wertpapierhändler und -makler für die Durchführung von Transaktionen zu ernennen. Ferner hat er dem Verwaltungsrat alle von diesem angeforderten Berichte vorzulegen.

FFML kann sich bei der Kapitalanlage von jedem Unternehmen innerhalb der FIL Limited-Gruppe („FIL“), einschließlich verbundenen Unternehmen von FFML, beraten lassen und entsprechend der eingeholten Beratung handeln. Darüber hinaus kann er seine Funktionen, Aufgaben und Verpflichtungen auch mit oder durch jede dieser FIL-Gesellschaften ausüben. FFML trägt die Verantwortung für die ordnungsgemäße Erledigung dieser Aufgaben durch die entsprechenden Gesellschaften.

FILUX fungiert weiterhin als offizielle Register-, Transfer-, Verwaltungs- und Domizilstelle für die Gesellschaft und alle ihre Teilfonds und Anteilsklassen.

FILUX bearbeitet Zeichnungen, Rückgaben, Umwandlungen und Übertragungen von Anteilen und trägt diese Transaktionen in das Register der Anteilhaber der Gesellschaft ein. FILUX erbringt Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Führung der Bücher der Gesellschaft sowie der Vorbereitung und Verteilung der Berichte an die Anteilhaber, bestimmt an jedem Bewertungstag den Nettoinventarwert (NIW) der Anteile in jedem Teilfonds und erbringt sonstige administrative Dienstleistungen.

Darüber hinaus hat die Gesellschaft FIL mit der Erbringung von Dienstleistungen in Bezug auf die Anlagen der Teilfonds, einschließlich der Durchführung von Bewertungen und technischen Analysen sowie der Erstellung von Statistiken und Berichten und anderen Unterstützungsleistungen, beauftragt.

VII UNTERNEHMENSFÜHRUNG (CORPORATE GOVERNANCE)

Im Folgenden werden die Maßnahmen der Gesellschaft im Bereich der Corporate Governance erläutert.

Der Verwaltungsrat setzt auf ein klares und transparentes Corporate-Governance-Konzept für die Verwaltung der Angelegenheiten der Gesellschaft.

1. Der Verwaltungsrat hat den im September 2009 veröffentlichten ALFI Code of Conduct eingeführt, in dem die Prinzipien einer guten Corporate Governance dargelegt sind, und ist der Ansicht, dass die Gesellschaft diesen Kodex im Geschäftsjahr zum 31. Januar 2011 in allen wesentlichen Belangen eingehalten hat. Etwaige nachträgliche Änderungen am ALFI Code of Conduct werden vor ihrer Umsetzung zunächst vom Verwaltungsrat geprüft. Die diesbezüglich notwendigen Angaben werden im Jahresabschluss gemacht.
2. Es bestehen vertragliche Vereinbarungen für die Beziehungen zu FIL sowie anderen Anbietern von Dienstleistungen an die Gesellschaft.
3. Die Verwaltungsratsmitglieder treffen ihre Entscheidungen im Interesse der Gesellschaft und deren Anteilhaber und nehmen Abstand von Überlegungen oder Entscheidungen, die zu einem Konflikt zwischen ihren persönlichen Interessen und den Interessen der Gesellschaft und deren Anteilhaber führen könnten.
4. Der Verwaltungsrat trifft sich mindestens zweimal im Jahr. Der Verwaltungsrat fordert und erhält von den Supervisory Officers, FFML, FILUX und FID Berichte über die diversen von den jeweiligen FIL-Gesellschaften ausgeübten Aktivitäten, einschließlich Compliance-Kontrollen und Risikomanagement. Leitende Vertreter dieser Gesellschaften nehmen auf Einladung an Sitzungen teil, so dass der Verwaltungsrat Gelegenheit zu ihrer diesbezüglichen Befragung hat.
5. Im Rahmen des Kontrollsystems von FIL unterliegen alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der FIL-Gruppe einem Code of Ethics, der u. a. das Vorgehen bei privaten Wertpapiergeschäften regelt. Der Verwaltungsrat erhält regelmäßig Berichte über die Einhaltung dieser Regeln, mit denen sichergestellt werden soll, dass Interessenkonflikte zwischen Wertpapiergeschäften, die Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen der FIL-Gruppe für eigene Rechnung tätigen, und den Interessen der Gesellschaft ordnungsgemäß geregelt werden.
6. Der Verwaltungsrat überprüft die Jahresabschlüsse, den externen Prüfungsprozess, Fragen der Unternehmensführung, Vereinbarungen mit Unterdepotbanken und die Beziehung zum externen Wirtschaftsprüfer, einschließlich der Empfehlung für dessen Bestellung an die Anteilhaber sowie der Höhe der Vergütung. Der Verwaltungsrat trifft sich mindestens einmal jährlich in Abwesenheit der Vertreter von FFML mit dem externen Wirtschaftsprüfer.
7. Die Entscheidung über die Ernennung neuer Verwaltungsratsmitglieder wird vorbehaltlich der Genehmigung durch die CSSF und letztlich der Genehmigung durch die Anteilhaber auf der Jahreshauptversammlung vom Verwaltungsrat getroffen. Alle Verwaltungsratsmitglieder, die mit FFML oder deren Holding-Gesellschaft FIL bzw. deren Tochtergesellschaften in Verbindung stehen, haben für das Jahr zum 31. Januar 2011 auf ihre Gebühren verzichtet.
8. Der Verwaltungsrat verpflichtet sich dazu, die Anteilhaber stets über die ihre Anlage betreffenden Belange zu informieren sowie für die faire Behandlung aller Anteilhaber zu sorgen. Die Aktualisierung und Richtigkeit der Informationen zur Gesellschaft auf der Website von FIL unterliegt der Verantwortung von FIL. FILUX ist für die Richtigkeit der Übersetzung von juristischen Dokumenten verantwortlich, die den Anlegern in einer anderen Sprache als Englisch zur Verfügung gestellt werden. Der Verwaltungsrat genehmigt die englische Version des Jahresabschlusses, die ihm bei den Sitzungen des Verwaltungsrats vorgelegt wird.

Der externe Wirtschaftsprüfer, PricewaterhouseCoopers S.à r.l., ist wählbar und stellt sich zur Wiederwahl für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2011 bis 31. Januar 2012 zur Verfügung.

VIII WEITERE INFORMATIONEN

Provisionen und fondsinterne Transaktionen

FFML nimmt im Rahmen seiner Tätigkeit für die Gesellschaft und andere Kunden ergänzende Recherchen in Anspruch, die von Wertpapierhändlern angeboten oder bezahlt werden, über die der Anlageverwalter Transaktionen für die Gesellschaft und andere Kunden durchführt.

Die Gesellschaft nimmt am „Interfonds-Programm“ des Anlageverwalters teil, nach dem die Wertpapierhändler von FIL gegebenenfalls erkennen können, wenn ein von FIL verwaltetes Konto bzw. Teilfonds das gleiche Wertpapier kaufen möchte, das von einem anderen Konto bzw. Teilfonds verkauft wird. Wenn ein Händler bestätigt, dass es im Interesse beider Teilfonds liegen würde, die Transaktion statt über den Markt direkt zwischen diesen auszuführen, wird eine fondsinterne Transaktion durchgeführt.

Schweizer Anleger

Schweizer Anleger werden darauf hingewiesen, dass die gegenwärtigen Teilfonds der Gesellschaft von der Eidgenössischen Bankenkommision zum Vertrieb in der Schweiz zugelassen sind.

BERICHT DES VERWALTUNGSRATS

IX TAGESORDNUNG DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Der Verwaltungsrat legt den Anteilshabern die folgenden Beschlüsse auf der Jahreshauptversammlung der Gesellschaft vor, die am 26. Mai 2011 um 12:00 Uhr mittags in 2a, rue Albert Borschette, L-1246 Luxemburg, stattfindet:

- die Vorlage des Geschäftsberichts des Verwaltungsrats;
- die Vorlage des Prüfungsberichts;
- die Genehmigung der Aufstellung des Nettovermögens und der Aufwands- und Ertragsrechnung sowie Entwicklung des Nettovermögens für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2011;
- die Entlastung der Verwaltungsratsmitglieder;
- die Wiederwahl der Verwaltungsratsmitglieder;
- die Wiederwahl des externen Wirtschaftsprüfers; und
- Berücksichtigung sonstiger Punkte, die vor der Jahreshauptversammlung entsprechend der Gesellschaftssatzung eingebracht werden dürfen.

DER VERWALTUNGSRAT

FIDELITY FUNDS II

5. April 2011

Der vorliegende Jahresbericht der Gesellschaft stellt kein Angebot zum Kauf von Anteilen dar. Ein Angebot zum Kauf von Anteilen erfolgt auf der Grundlage der im aktuellen Verkaufsprospekt enthaltenen Angaben sowie der darin genannten Unterlagen. Zusätzlich dazu sind jeweils der letzte Jahresbericht der Gesellschaft und ein gegebenenfalls danach erschienener Halbjahresbericht zu berücksichtigen. Der aktuelle Verkaufsprospekt, der letzte Jahres- und Halbjahresbericht sowie Übersichten über Veränderungen im Portfolio der Gesellschaft sind kostenlos beim Sitz der Gesellschaft oder bei den als Vertriebsstelle der Gesellschaft eingetragenen Unternehmen bzw. für Anleger in der Schweiz beim Repräsentanten in der Schweiz erhältlich.

Verwaltungsrat

Nishith Gandhi

Mitglied des Verwaltungsrats
Großherzogtum Luxemburg

Charles E. Hutchinson

Mitglied des Verwaltungsrats
Großherzogtum Luxemburg

Mikael Nikou

Mitglied des Verwaltungsrats
Schweden

Andrew Steward

Bis 4. Mai 2010
Mitglied des Verwaltungsrats
Großbritannien

FIL (Luxembourg) S.A.

Firmenmitglied im Verwaltungsrat
Vertreten durch Marc Wathelet
Großherzogtum Luxemburg

Supervisory Officers

Stephan von Bismarck

Ab 1. Juni 2010
Supervisory Officer
Großbritannien

Nishith Gandhi

Supervisory Officer
Großherzogtum Luxemburg

Charles E. Hutchinson

Supervisory Officer
Großherzogtum Luxemburg

Andrew Steward

Bis 4. Mai 2010
Supervisory Officer
Großbritannien

Performance im Berichtszeitraum zum 31. Januar 2011

Die vergangenen zwölf Monate wurden vom Ausbruch der Staatsschuldenkrise in Volkswirtschaften an der Peripherie Europas und Erwartungen einer weiteren Runde der quantitativen Lockerung in den USA beherrscht. Nach einem guten Start aufgrund der sich spürbar verbessernden Weltwirtschaft rückten Befürchtungen hinsichtlich anhaltender Haushaltsdefizite in europäischen Randländern in den Mittelpunkt, was Phasen erhöhter Volatilität nach sich zog. Die Herabstufung des Kreditratings einiger Randstaaten, allen voran Griechenland, auf Sub-Investment-Grade trübte die Stimmung. Dies löste eine Flucht in Sicherheit aus. Ein 750 Mrd. Euro schweres Rettungspaket für die Eurozone sorgte jedoch für eine gewisse Entspannung an den Finanzmärkten. Irland war nach Griechenland das zweite Land in der Region, das aufgrund seines anfälligen Bankensektors und wachsenden Haushaltsdefizits gerettet werden musste. Zunehmende Ängste hinsichtlich der Höhe der Haushaltsdefizite in Randeuropa ließen die Renditespannen gegenüber deutschen Bundesanleihen auf Rekordniveau steigen, während Staatsanleihen von Kernländern (Großbritannien, USA und Deutschland) zugleich niedrigere Renditen verzeichneten.

Die Renditen von US-Schatzanleihen stiegen in den letzten Monaten des Jahres aufgrund von Erwartungen, dass die im November angekündigte zweite Runde der quantitativen Lockerung (QE2) der US-Notenbank (Fed) sowie die Verlängerung der Steuersenkungen aus der Bush-Ära die Konjunktur wiederbeleben könnten. Die Credit Spreads (d. h. die Differenz zwischen der Rendite von Staatsanleihen und Unternehmensanleihen) erweiterten sich im Laufe des Jahres leicht; nachrangige Finanztitel in der Eurozone entwickelten sich jedoch unterdurchschnittlich. Insgesamt beendeten weltweite Anleihen das Jahr im positiven Bereich: Hochzinsanleihen erzielten hohe Erträge, gefolgt von Investment-Grade-Unternehmensanleihen.

Die Europäische Zentralbank (EZB) beließ ihren Leitzins auf einem Rekordtief von 1% und setzte ihre Anlagenkäufe fort. Die zugrunde liegende Wirtschaftsdynamik in der Euroregion zeigte sich positiv, was hauptsächlich Deutschland zu verdanken war. Zwischen den einzelnen europäischen Volkswirtschaften waren jedoch deutliche Unterschiede zu beobachten. Das Verbrauchervertrauen verbesserte sich, da die Einkaufsmanagerindizes für das verarbeitende Gewerbe anzogen. Die Gesamtinflation lag im Januar den zweiten Monat in Folge über der Zielmarke der Zentralbank von knapp unter 2%. EZB-Präsident Jean-Claude Trichet erklärte dazu, dass der Preisdruck auf lange Sicht nachlassen würde, auch wenn sich die EZB kurzfristig über einen Anstieg der Inflation aufgrund der höheren Rohstoffpreise Sorge. An den Währungsmärkten gab der Euro gegenüber dem US-Dollar, dem Yen und dem Pfund Sterling nach.

Die Bank of England (BoE) beließ ihren Leitzins während des Berichtszeitraums bei 0,5%. Die Gesamtinflation stieg im Dezember auf 3,7%. Sie hielt sich 2010 hartnäckig über 3% und damit weit über der BoE-Zielmarke von 2% und dürfte aufgrund der Anhebung der Mehrwertsteuer ab Januar 2011 weiter steigen. Vorläufigen Schätzungen zufolge ging das Wirtschaftswachstum im vierten Quartal überraschend zurück, nachdem der Bausektor eingebrochen war und die kalten Witterungsbedingungen Dienstleistungen und Einzelhandel belasteten. Am Wohnimmobilienmarkt mehrten sich die Zeichen von Anfälligkeit, da sowohl die Hauspreise als auch die Hypothekengenehmigungen weiter abwärts tendierten. Die Einkaufsmanagerindizes für das verarbeitende Gewerbe blieben jedoch stabil. An den Währungsmärkten legte das Pfund Sterling gegenüber dem Euro zu, gab aber gegenüber dem Yen nach. Gegenüber dem US-Dollar veränderte es sich nur geringfügig.

In den USA kündigte die Fed ihre QE2 an, um die Konjunkturerholung zu beschleunigen und sicherzustellen, dass die Inflation im Einklang mit der Vorgabe der Zentralbank steht. Im Rahmen des Programms wird die Fed weitere US-Schatzpapiere im Wert von 600 Mrd. US-Dollar aufkaufen. Der Leitzins der US-Notenbank wurde unverändert im Bereich von 0% bis 0,25% belassen. Angekurbelt von Exportwachstum, Konsumausgaben und Wohnungsbau setzte sich die konjunkturelle Erholung im vierten Quartal fort. Das Wachstumstempo reichte jedoch nicht aus, um eine deutliche Verbesserung der Lage am Arbeitsmarkt herbeizuführen. Trotz des Anstiegs der Rohstoffpreise blieben die längerfristigen Inflationserwartungen stabil, und die Basisinflation tendierte abwärts. An den Währungsmärkten legte der US-Dollar gegenüber dem Euro zu.

Die Reserve Bank of Australia (RBA) hob ihren Leitzins in vier Schritten von 3,75% auf 4,75% an, zuletzt im November. Die RBA rechnet auf mittlere Sicht mit einem allmählichen Aufwärtstrend der Inflation. Das Wirtschaftswachstum in Australien blieb robust. Die letzten verfügbaren Daten für das reale BIP ergaben für das Jahr zum September einen Zuwachs von 2,7%. Das Beschäftigungswachstum ist nach wie vor stabil, und die Geschäftslage zeigt sich weiterhin allgemein positiv. Die RBA korrigierte ihre Wachstumsprognose für 2011 nach oben und verwies dabei darauf, dass die australische Volkswirtschaft möglicherweise stärker expandiere als zuvor angenommen, da sich der Wiederaufbau nach dem Hochwasser in der zweiten Jahreshälfte beschleunigen und damit Beschäftigung und Löhne weiter verbessern wird. Über den Berichtszeitraum legte der australische Dollar gegenüber dem Pfund Sterling, dem Euro und dem Yen zu, gab aber gegenüber dem US-Dollar nach.

Die Swiss National Bank (SNB) hielt während des Berichtsjahres an ihrer expansiven Geldpolitik fest und beließ ihren Zielbereich für den 3-Monats-Libor unverändert bei 0,00% bis 0,75%. Die Bank strebt zudem einen Libor-Satz am unteren Ende des Zielbereichs von etwa 0,25% an. Das Wachstum in der Schweiz zeigte sich im dritten Quartal 2010 robust. Vor allem der rückläufige Export kann jedoch in den kommenden Quartalen zu einem deutlichen Rückgang des Wachstums führen. Der SNB zufolge kann die Inflation im Jahr 2011 eine Durchschnittsrate von 0,4% und im Jahr 2012 von 1,0% erreichen. Auf kurze Sicht besteht also keine Gefahr für die Preisstabilität. Befürchtungen hinsichtlich der Stabilität im Euroraum führten zu erneuten Spannungen an den Finanzmärkten, und der Schweizer Franken verteuerte sich gegenüber allen wichtigen Währungen.

Fondsperformance**

Name des Fonds	Währung	Ein Jahr	Fünf Jahre	Seit Auflegung
Australian Dollar Currency Fund – A-Anteile	AUD	3,48%	23,62%	127,29%
Euro Currency Fund – A-Anteile	EUR	0,06%	8,50%	78,40%
Sterling Currency Fund – A-Anteile	GBP	0,05%	12,98%	115,62%
Swiss Franc Currency Fund – A-Anteile	CHF	0,01%	2,53%	26,36%
US Dollar Currency Fund – A-Anteile	USD	0,05%	10,16%	66,85%

* Die Angaben in diesem Bericht beziehen sich auf die Vergangenheit und geben nicht unbedingt einen Hinweis auf die Wertentwicklung in der Zukunft.

** Erträge werden auf der Basis des Vergleichs der Nettoinventarwerte berechnet. Diese Berechnung umfasst keinen Ausgabeaufschlag. In jedem Fall sind jährliche Gebühren und Aufwendungen enthalten. Die Berechnung stellt die tatsächliche Entwicklung der Anteilsklasse in der jeweiligen Währung der Klasse dar.

AUSTRALIAN DOLLAR CURRENCY FUND

Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2011

	Länder- code	Währung	Aktien bzw. Nominalwert	Wert zum Jahresende AUD	% des Netto- vermögens
AN EINER BÖRSE AMTLICH NOTIERTE WERTPAPIERE					
Finanzwesen					
Westpac Banking 8,25% 18/04/2011 MTN	AU	AUD	5.000.000	5.033.033	4,37
Nederlandse Waterschapsbank 7,375% 18/02/2011 EMTN	NL	AUD	4.788.000	4.792.706	4,16
ANZ Banking Group 6,00% 01/03/2011 TCD	AU	AUD	3.747.000	3.749.917	3,26
Landwirtsch Rentenbank 6,50% 04/05/2011 EMTN	DE	AUD	947.000	950.016	0,83
Landwirtsch Rentenbank 5,75% 15/06/2011 MTN	DE	AUD	947.000	949.347	0,82
KfW 5,50% 22/02/2011 MTN	DE	AUD	753.000	753.222	0,65
Rabobank Nederland 5,625% 01/03/2011 EMTN	NL	AUD	397.000	397.094	0,34
				16.625.335	14,44

AN ANDEREN GEREGLTEN MÄRKTEN GEHANDELTE WERTPAPIERE

Finanzwesen					
National Australia Bank 5,95% FRN 19/09/2011	AU	AUD	2.000.000	2.011.402	1,75
				2.011.402	1,75

GELDMARKTINSTRUMENTE

Agence Centrale CP 4,955% 04/08/2010	FR	AUD	6.000.000	5.946.827	5,17
KBC Bank (Irland) CD 4,90% 04/02/2011	IE	AUD	5.000.000	4.997.961	4,34
Natixis CP 4,80% 07/02/2011	FR	AUD	5.000.000	4.996.018	4,34
Rabobank Nederland (Australien) CP 4,79% 15/02/2011	AU	AUD	5.000.000	4.990.836	4,33
Sumitomo Mitsui CD 4,78% 22/02/2011	AU	AUD	5.000.000	4.986.117	4,33
Societe Generale CD 4,90% 04/03/2011	FR	AUD	5.000.000	4.979.071	4,32
Credit Agricole CP 4,86% 17/03/2011	AU	AUD	5.000.000	4.970.535	4,32
Standard Chartered Bank CP 4,87% 17/03/2011	GB	AUD	5.000.000	4.970.475	4,32
Credit Suisse FB Sydney CP 4,84% 21/03/2011	AU	AUD	5.000.000	4.967.996	4,31
UBS CP 4,86% 24/03/2011	CH	AUD	5.000.000	4.965.847	4,31
BNP Paribas Sydney CP 5,01% 24/03/2011	AU	AUD	5.000.000	4.964.995	4,31
ING Bank CP 4,92% 29/03/2011	NL	AUD	5.000.000	4.962.198	4,31
NRW.BANK CP 4,81% 31/03/2011	DE	AUD	5.000.000	4.961.556	4,31
BFCM Paris CP 5,06% 27/04/2011	FR	AUD	5.000.000	4.941.026	4,29
Landeskreditbank CP 4,90% 18/05/2011	DE	AUD	5.000.000	4.929.020	4,28
FMS Wertmanagement CP 5,10% 29/07/2011	DE	AUD	5.000.000	4.877.035	4,24
				80.407.513	69,84

NICHT BÖRSENNOTIERT

Finanzwesen					
Bank of Scotland 5,27% FRN 16/03/2011	GB	AUD	3.700.000	3.700.399	3,21
ANZ Banking Group 5,987% FRN 28/03/2011 MTN	AU	AUD	1.500.000	1.501.980	1,30
				5.202.379	4,52

Anlagen insgesamt (Kosten AUD 104.246.629) **104.246.629** **90,54**

BANKEINLAGEN

DZ Bank TD 4,70% 01/02/2011	DE	AUD	10.522.792	10.522.792	9,14
				10.522.792	9,14

Anlagen insgesamt (einschließlich Bankeinlagen) **114.769.421** **99,68**

Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten 367.518 0,32

Nettovermögen **115.136.939** **100,00**

GEOGRAFISCHE AUFTEILUNG

Land	Ländercode	% des Nettovermögens
Australien	AU	32,29
Deutschland	DE	24,27
Frankreich	FR	18,12
Niederlande	NL	8,82
Großbritannien	GB	7,53
Irland	IE	4,34
Schweiz	CH	4,31
Bareinlagen und sonstige Vermögensgegenstände		0,32

Die in diesem Dokument enthaltenen Erläuterungen zum Abschluss sind Bestandteil des Abschlusses.

Bitte beachten Sie, dass die einzelnen Prozentangaben zum Nettovermögen in der Vermögensaufstellung und in der geografischen Aufteilung ggf. auf- bzw. abgerundet wurden.

EURO CURRENCY FUND

Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2011

	Länder- code	Währung	Aktien bzw. Nominalwert	Wert zum Jahresende EUR	% des Netto- vermögens
AN EINER BÖRSE AMTLICH NOTIERTE WERTPAPIERE					
Finanzwesen					
BNP Paribas 4,75% 04/04/2011 EMTN	FR	EUR	2.156.000	2.169.730	4,28
National Australia Bank 4,75% 04/03/2011	AU	EUR	2.045.000	2.051.458	4,05
Deutsche Bank 4,50% 07/03/2011 EMTN	DE	EUR	1.800.000	1.806.141	3,57
Commonwealth Bank of Australia 3,625% 05/04/2011 EMTN	AU	EUR	1.443.000	1.449.466	2,86
Rabobank Nederland 1,491% FRN 22/05/2011 EMTN	NL	EUR	1.000.000	1.001.627	1,98
ANZ Banking Group 3,375% 01/03/2011 EMTN	AU	EUR	715.000	716.318	1,41
Deutsche Bank 1,099% FRN 16/02/2011 EMTN	DE	EUR	500.000	500.094	0,99
HSBC Bank 1,297% FRN 04/02/2011 EMTN	GB	EUR	500.000	500.019	0,99
Nederlandse Waterschapsbank 2,75% 21/02/2011 EMTN	NL	EUR	415.000	415.436	0,82
Erste Group Bank 2,25% 13/05/2011 EMTN	AT	EUR	300.000	301.189	0,59
			10.911.478	21,54	

GELDMARKTINSTRUMENTE

Natixis CD 0,60% 10/02/2011	FR	EUR	2.000.000	1.999.700	3,95
Lloyds TSB Bank CP 0,80% 09/02/2011	GB	EUR	2.000.000	1.999.645	3,95
Nederlandse Waterschapsbank CP 0,80% 01/03/2011	NL	EUR	2.000.000	1.998.759	3,95
DZ Bank CD 0,66% 10/03/2011	DE	EUR	2.000.000	1.998.645	3,95
BFCM Paris CP 0,955% 01/03/2011	FR	EUR	2.000.000	1.998.518	3,95
BNP Paribas CD 0,80% 05/05/2011	FR	EUR	2.000.000	1.995.878	3,94
Agence Centrale CP 0,60% 01/02/2011	FR	EUR	1.500.000	1.500.000	2,96
Credit Agricole CD 0,82% 04/02/2011	FR	EUR	1.500.000	1.499.898	2,96
Sumitomo Mitsui CD 0,71% 07/02/2011	AU	EUR	1.500.000	1.499.823	2,96
Barclays Bank CP 0,75% 10/02/2011	GB	EUR	1.500.000	1.499.719	2,96
ABN Amro Bank CP 0,75% 22/02/2011	NL	EUR	1.500.000	1.499.344	2,96
HSBC (Frankreich) CD 0,84% 09/03/2011	FR	EUR	1.500.000	1.498.742	2,96
Bank Nederlandse Gemeenten CP 0,87% 08/03/2011	NL	EUR	1.500.000	1.498.735	2,96
Nordea Bank CP 0,68% 18/04/2011	SE	EUR	1.500.000	1.497.850	2,96
ING Bank CP 1,02% 02/05/2011	NL	EUR	1.500.000	1.496.186	2,95
FMS Wertmanagement CP 1,00% 26/07/2011	DE	EUR	1.500.000	1.492.745	2,95
Barclays Bank CP 0,73% 02/02/2011	GB	EUR	1.000.000	999.980	1,97
Mitsubishi UFJ T&B CD 0,60% 10/02/2011	JP	EUR	1.000.000	999.850	1,97
ABN Amro Bank CP 0,82% 21/02/2011	NL	EUR	1.000.000	999.545	1,97
ING Bank CP 1,02% 01/03/2011	NL	EUR	1.000.000	999.209	1,97
Svenska Handelsbanken CP 0,80% 09/03/2011	SE	EUR	1.000.000	999.201	1,97
Allianz CP 0,80% 11/03/2011	DE	EUR	1.000.000	999.158	1,97
Credit Agricole CD 0,90% 01/04/2011	FR	EUR	1.000.000	998.528	1,97
Societe Generale CP 0,92% 01/04/2011	FR	EUR	1.000.000	998.495	1,97
Svenska Handelsbanken CP 0,84% 11/05/2011	SE	EUR	1.000.000	997.696	1,97
Natixis CD 0,69% 17/02/2011	FR	EUR	500.000	499.847	0,99
DZ Bank CP 0,65% 17/03/2011	DE	EUR	500.000	499.603	0,99
BFCM Paris CP 0,82% 18/04/2011	FR	EUR	500.000	499.136	0,99
HSBC (Frankreich) CD 0,88% 01/06/2011	FR	EUR	500.000	498.529	0,98
			37.962.964	74,96	

Anlagen insgesamt (Kosten EUR 48.874.442)

48.874.442 **96,50**

BANKEINLAGEN

ING Bank TD 0,93% 01/02/2011	NL	EUR	2.189.118	2.189.118	4,32
			2.189.118	4,32	

Anlagen insgesamt (einschließlich Bankeinlagen)

51.063.560 **100,82**

Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

(417.597) (0,82)

Nettovermögen

50.645.963 **100,00**

GEOGRAFISCHE AUFTEILUNG

Land	Ländercode	% des Nettovermögens
Frankreich	FR	31,90
Niederlande	NL	23,89
Deutschland	DE	14,41
Australien	AU	11,29
Großbritannien	GB	9,87
Schweden	SE	6,90
Japan	JP	1,97
Österreich	AT	0,59
Bareinlagen und sonstige Nettoverbindlichkeiten		(0,82)

Die in diesem Dokument enthaltenen Erläuterungen zum Abschluss sind Bestandteil des Abschlusses.

Bitte beachten Sie, dass die einzelnen Prozentangaben zum Nettovermögen in der Vermögensaufstellung und in der geografischen Aufteilung ggf. auf- bzw. abgerundet wurden.

STERLING CURRENCY FUND

Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2011

	Länder- code	Währung	Aktien bzw. Nominalwert	Wert zum Jahresende GBP	% des Netto- vermögens
AN EINER BÖRSE AMTLICH NOTIERTE WERTPAPIERE					
Finanzwesen					
Lloyds TSB Bank 0,965% FRN 13/05/2011 EMTN	GB	GBP	5.300.000	5.304.945	3,61
KfW 4,375% 07/03/2011	DE	GBP	4.000.000	4.013.600	2,73
Rabobank Nederland 5,00% 11/04/2011 EMTN	NL	GBP	3.611.000	3.639.592	2,47
KfW 0,958% FRN 16/02/2011 EMTN	DE	GBP	2.473.000	2.473.251	1,68
Lloyds TSB Bank 4,00% 17/11/2011 EMTN	GB	GBP	1.000.000	1.023.419	0,70
				16.454.807	11,19

GELDMARKTINSTRUMENTE

BFCM Paris CP 0,935% 01/03/2011	FR	GBP	7.000.000	6.994.991	4,76
Westpac Banking CP 0,65% 15/02/2011	AU	GBP	4.200.000	4.198.955	2,86
HSBC CD 0,78% 15/03/2011	GB	GBP	4.000.000	4.000.180	2,72
DZ Bank CD 0,63% 07/02/2011	DE	GBP	4.000.000	3.999.586	2,72
Natixis CP 0,65% 11/02/2011	FR	GBP	4.000.000	3.999.288	2,72
Mitsubishi UFJ T&B CD 0,60% 14/02/2011	JP	GBP	4.000.000	3.999.146	2,72
Barclays Bank CP 0,60% 23/02/2011	GB	GBP	4.000.000	3.998.554	2,72
Societe Generale CP 0,61% 01/03/2011	FR	GBP	4.000.000	3.998.130	2,72
Landeskreditbank CP 0,705% 28/02/2010	DE	GBP	4.000.000	3.997.918	2,72
Credit Agricole CIB (Australien) CP 0,65% 10/03/2011	AU	GBP	4.000.000	3.997.367	2,72
Nordea Bank CP 0,745% 22/03/2010	SE	GBP	4.000.000	3.996.009	2,72
Standard Chartered Bank CP 0,65% 31/03/2011	GB	GBP	4.000.000	3.995.873	2,72
CDC CP 0,665% 04/04/2011	FR	GBP	4.000.000	3.995.488	2,72
Bank Nederlandse Gemeenten CP 0,685% 03/05/2011	NL	GBP	4.000.000	3.993.181	2,72
Stadshypotek CP 0,77% 13/05/2011	SE	GBP	4.000.000	3.991.499	2,71
BNP Paribas CD 0,80% 20/05/2011	FR	GBP	4.000.000	3.990.615	2,71
ING Bank CP 0,75% 11/04/2011	NL	GBP	3.500.000	3.495.047	2,38
Svenska Handelsbanken CD 0,735% 06/05/2011	SE	GBP	3.000.000	3.000.039	2,04
Natixis CP 0,75% 04/02/2011	FR	GBP	3.000.000	2.999.815	2,04
National Australia Bank CP 0,645% 09/02/2011	AU	GBP	3.000.000	2.999.577	2,04
ABN Amro Bank CP 0,66% 23/02/2011	NL	GBP	3.000.000	2.998.808	2,04
National Australia Bank CP 0,65% 14/03/2011	AU	GBP	3.000.000	2.997.813	2,04
Credit Agricole CIB (Australien) CP 0,65% 14/03/2011	AU	GBP	3.000.000	2.997.812	2,04
BNP Paribas CD 0,75% 09/03/2011	FR	GBP	3.000.000	2.997.786	2,04
DZ Bank CD 0,65% 17/03/2011	DE	GBP	3.000.000	2.997.652	2,04
European Investment Bank CP 0,64% 28/03/2011	99	GBP	3.000.000	2.997.111	2,04
CDC CP 0,765% 04/04/2011	FR	GBP	3.000.000	2.996.112	2,04
HSBC (Frankreich) CD 0,70% 18/04/2011	FR	GBP	3.000.000	2.995.635	2,04
ING Bank CD 0,77% 21/04/2011	NL	GBP	3.000.000	2.995.009	2,04
Nordea (Finnland) CD 0,77% 16/05/2011	FI	GBP	3.000.000	2.993.435	2,04
FMS Wertmanagement CP 0,95% 26/07/2011	DE	GBP	3.000.000	2.986.400	2,03
Sumitomo Mitsui CD 0,61% 28/02/2011	AU	GBP	1.000.000	999.549	0,68
				113.594.380	77,25

Anlagen insgesamt (Kosten GBP 130.049.187)

130.049.187 88,43

BANKEINLAGEN

DnB NOR Bank TD 0,50% 01/02/2011	NO	GBP	12.844.359	12.844.359	8,73
Santander TD 0,80% 28/02/2011	GB	GBP	2.000.000	2.000.000	1,36
Santander TD 0,80% 28/04/2011	GB	GBP	2.000.000	2.000.000	1,36
				16.844.359	11,45

Anlagen insgesamt (einschließlich Bankeinlagen)

146.893.546 99,89

Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

163.158 0,11

Nettovermögen

147.056.704 100,00

GEOGRAFISCHE AUFTEILUNG

Land	Ländercode	% des Nettovermögens
Frankreich	FR	23,78
Großbritannien	GB	15,18
Deutschland	DE	13,92
Australien	AU	12,37
Niederlande	NL	11,64
Norwegen	NO	8,73
Schweden	SE	7,47
Japan	JP	2,72
Supranational	99	2,04
Finnland	FI	2,04
Bareinlagen und sonstige Vermögensgegenstände		0,11

Die in diesem Dokument enthaltenen Erläuterungen zum Abschluss sind Bestandteil des Abschlusses.

Bitte beachten Sie, dass die einzelnen Prozentangaben zum Nettovermögen in der Vermögensaufstellung und in der geografischen Aufteilung ggf. auf- bzw. abgerundet wurden.

SWISS FRANC CURRENCY FUND

Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2011

	Länder- code	Währung	Aktien bzw. Nominalwert	Wert zum Jahresende CHF	% des Netto- vermögens
AN EINER BÖRSE AMTLICH NOTIERTE WERTPAPIERE					
Finanzwesen					
Rabobank Nederland 2,00% 07/02/2011	NL	CHF	1.700.000	1.700.536	5,09
SFEF 0,268% FRN 22/07/2011 EMTN	FR	CHF	1.500.000	1.501.270	4,49
Credit Suisse London 0,418% FRN 01/02/2011 EMTN	CH	CHF	1.000.000	1.000.000	2,99
				4.201.806	12,57
AN ANDEREN GEREGLTEN MÄRKTEN GEHANDELTE WERTPAPIERE					
Staatsanleihen					
Switzerland 0,21% 07/02/2011	CH	CHF	1.000.000	999.965	2,99
Swiss National Bank Bills 0,11% 21/02/2011	CH	CHF	1.000.000	999.939	2,99
				1.999.904	5,98
GELDMARKTINSTRUMENTE					
KBC Bank (Irland) CD 0,15% 04/02/2011	IE	CHF	2.000.000	1.999.975	5,98
UBS CP 0,07% 07/02/2011	CH	CHF	1.500.000	1.499.982	4,49
Credit Agricole CIB CD 0,05% 10/02/2011	FR	CHF	1.500.000	1.499.981	4,49
DZ Bank CD 0,05% 10/02/2011	DE	CHF	1.500.000	1.499.981	4,49
ABN Amro Bank CP 0,07% 10/02/2011	NL	CHF	1.500.000	1.499.974	4,49
Natixis CD 0,10% 10/02/2011	FR	CHF	1.500.000	1.499.962	4,49
ING Bank CP 0,15% 14/03/2011	NL	CHF	1.500.000	1.499.744	4,49
BNP Paribas CD 0,14% 11/04/2011	FR	CHF	1.500.000	1.499.598	4,49
BFCM Paris CD 0,15% 28/04/2011	FR	CHF	1.500.000	1.499.463	4,48
FMS Wertmanagement CP 0,19% 26/07/2011	DE	CHF	1.500.000	1.498.616	4,48
				15.497.276	46,35
Anlagen insgesamt (Kosten CHF 21.698.986)				21.698.986	64,90
BANKEINLAGEN					
Societe Generale TD 0,05% 03/02/2011	FR	CHF	4.300.000	4.300.000	12,86
DZ Bank TD 0,02% 01/02/2011	DE	CHF	4.000.009	4.000.009	11,96
ING Bank TD 0,02% 01/02/2011	NL	CHF	3.495.212	3.495.212	10,45
				11.795.221	35,28
Anlagen insgesamt (einschließlich Bankeinlagen)				33.494.207	100,18
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten				(60.154)	(0,18)
Nettovermögen				33.434.053	100,00

GEOGRAFISCHE AUFTEILUNG

Land	Ländercode	% des Nettovermögens
Frankreich	FR	35,29
Niederlande	NL	24,51
Deutschland	DE	20,93
Schweiz	CH	13,46
Irland	IE	5,98
Bareinlagen und sonstige Nettverbindlichkeiten		(0,18)

Die in diesem Dokument enthaltenen Erläuterungen zum Abschluss sind Bestandteil des Abschlusses.

Bitte beachten Sie, dass die einzelnen Prozentangaben zum Nettovermögen in der Vermögensaufstellung und in der geografischen Aufteilung ggf. auf- bzw. abgerundet wurden.

US DOLLAR CURRENCY FUND

Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2011

	Länder- code	Währung	Aktien bzw. Nominalwert	Wert zum Jahresende USD	% des Netto- vermögens
AN EINER BÖRSE AMTLICH NOTIERTE WERTPAPIERE					
Finanzwesen					
Japan Finance Org. for Municipalities 5,875% 14/03/2011	JP	USD	4.000.000	4.025.019	2,53
Rabobank Nederland 5,00% 15/02/2011 EMTN	NL	USD	3.880.000	3.886.765	2,45
Bank Nederlandse Gemeenten 3,125% 29/04/2011 EMTN	NL	USD	1.558.000	1.568.358	0,99
Lloyds TSB Bank 2,30% 01/04/2011 Reg S	GB	USD	1.250.000	1.253.557	0,79
			10.733.699	6,76	

AN ANDEREN GEREGLTEN MÄRKTEN GEHANDELTE WERTPAPIERE

	Länder- code	Währung	Aktien bzw. Nominalwert	Wert zum Jahresende USD	% des Netto- vermögens
Finanzwesen					
Lloyds TSB Bank 1,123% FRN 01/04/2011 144A	GB	USD	2.000.000	2.002.647	1,26
ANZ Banking Group 0,304% FRN 20/03/2011 EMTN	AU	USD	2.000.000	1.999.703	1,26
			4.002.350	2,52	

GELDMARKTINSTRUMENTE

ABN Amro Bank CD 0,40% 16/02/2011	NL	USD	4.000.000	4.000.000	2,52
Belgium CP 0,37% 03/02/2011	BE	USD	4.000.000	3.999.918	2,52
Natixis CP 0,37% 04/02/2011	FR	USD	4.000.000	3.999.877	2,52
Natixis CP 0,34% 07/02/2011	FR	USD	4.000.000	3.999.773	2,52
Belgium CP 0,355% 07/02/2011	BE	USD	4.000.000	3.999.763	2,52
Standard Chartered Bank CD 0,32% 08/02/2011	GB	USD	4.000.000	3.999.751	2,52
Pohjola Bank CP 0,49% 07/02/2011	FI	USD	4.000.000	3.999.673	2,52
Bank of Tokyo-Mitsubishi UFJ CD 0,30% 11/02/2011	JP	USD	4.000.000	3.999.667	2,52
Sumitomo Mitsui CD 0,30% 14/02/2011	AU	USD	4.000.000	3.999.567	2,52
Credit Agricole (Australien) CP 0,31% 16/02/2011	AU	USD	4.000.000	3.999.484	2,52
Landeskreditbank CP 0,35% 15/02/2011	DE	USD	4.000.000	3.999.456	2,52
Rabobank Nederland (Australien) CP 0,30% 22/02/2011	AU	USD	4.000.000	3.999.301	2,52
Mizuho (Australien) CD 0,32% 22/02/2011	AU	USD	4.000.000	3.999.254	2,52
CDC CP 0,345% 23/02/2011	FR	USD	4.000.000	3.999.157	2,52
ABN Amro Bank CP 0,38% 28/02/2011	NL	USD	4.000.000	3.998.861	2,52
Societe Generale CP 0,36% 04/03/2011	FR	USD	4.000.000	3.998.761	2,52
DZ Bank CP 0,35% 08/03/2011	DE	USD	4.000.000	3.998.640	2,52
Credit Agricole CIB (Australien) CP 0,34% 11/03/2011	AU	USD	4.000.000	3.998.565	2,52
Credit Suisse FB Sydney CP 0,32% 24/03/2011	AU	USD	4.000.000	3.998.188	2,52
Nederlandse Waterschapsbank CP 0,36% 28/03/2011	NL	USD	4.000.000	3.997.803	2,52
Societe Generale CD 0,36% 01/04/2011	FR	USD	4.000.000	3.997.642	2,52
BNP Paribas CD 0,38% 06/04/2011	FR	USD	4.000.000	3.997.337	2,52
Landeskreditbank CP 0,36% 05/05/2011	DE	USD	4.000.000	3.996.323	2,52
BNP Paribas Sydney CP 0,42% 09/05/2011	AU	USD	4.000.000	3.995.480	2,51
Bank of Tokyo-Mitsubishi UFJ CD 0,31% 01/02/2011	JP	USD	3.500.000	3.500.000	2,20
DZ Bank CP 0,35% 22/02/2011	DE	USD	3.500.000	3.499.286	2,20
Treasury Corp of Victoria CP 0,30% 28/02/2011	AU	USD	3.500.000	3.499.213	2,20
Bank of Tokyo-Mitsubishi UFJ CD 0,31% 01/03/2011	JP	USD	3.500.000	3.499.156	2,20
Nederlandse Waterschapsbank CP 0,36% 15/03/2011	NL	USD	3.500.000	3.498.532	2,20
Standard Chartered Bank CP 0,32% 25/03/2011	GB	USD	3.500.000	3.498.383	2,20
CDC CD 0,41% 10/03/2011	FR	USD	3.000.000	3.000.031	1,89
Credit Suisse FB Sydney CP 0,31% 25/02/2011	AU	USD	3.000.000	2.999.380	1,89
Bank Nederlandse Gemeenten CP 0,34% 07/03/2011	NL	USD	3.000.000	2.999.038	1,89
BFCM Paris CP 0,375% 18/04/2011	FR	USD	3.000.000	2.997.627	1,89
Bank Nederlandse Gemeenten CP 0,37% 27/05/2011	NL	USD	3.000.000	2.996.459	1,89
BFCM Paris CP 0,50% 02/03/2011	FR	USD	2.500.000	2.498.994	1,57
KfW CP 0,365% 02/03/2011	DE	USD	2.000.000	1.999.412	1,26
CDC CP 0,34% 24/03/2011	FR	USD	500.000	499.759	0,31
			136.957.511	86,19	

Anlagen insgesamt (Kosten USD 151.693.560)

151.693.560 95,47

BANKEINLAGEN

DnB NOR Bank TD 0,24% 01/02/2011	NO	USD	9.801.253	9.801.253	6,17
			9.801.253	6,17	

Anlagen insgesamt (einschließlich Bankeinlagen)

161.494.813 101,63

Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

(2.595.979) (1,63)

Nettvermögen

158.898.834 100,00

GEOGRAFISCHE AUFTEILUNG

Land	Ländercode	% des Nettovermögens
Australien	AU	22,96
Frankreich	FR	20,76
Niederlande	NL	16,96
Deutschland	DE	11,01
Japan	JP	9,45
Großbritannien	GB	6,77
Norwegen	NO	6,17
Belgien	BE	5,03
Finnland	FI	2,52
Bareinlagen und sonstige Nettverbindlichkeiten		(1,63)

Die in diesem Dokument enthaltenen Erläuterungen zum Abschluss sind Bestandteil des Abschlusses.

Bitte beachten Sie, dass die einzelnen Prozentangaben zum Nettvermögen in der Vermögensaufstellung und in der geografischen Aufteilung ggf. auf- bzw. abgerundet wurden.

AUFSTELLUNG DES NETTOVERMÖGENS zum 31. Januar 2011

NAME	Zusammengefasst	Australian Dollar Currency Fund	Euro Currency Fund	Sterling Currency Fund	Swiss Franc Currency Fund
WÄHRUNG	USD	AUD	EUR	GBP	CHF
AKTIVA					
Wert der Anlagepapiere zum Jahresende	554.386.252	104.246.629	48.874.442	130.049.187	21.698.986
Bankeinlagen	62.864.848	10.522.792	2.189.118	16.844.359	11.795.221
Forderungen aus Wertpapierverkäufen	3.999.667	-	-	-	-
Forderungen aus Anteilsverkäufen	631.903	11.353	4.261	1.567	-
Ausstehende Zinsen	2.112.355	698.098	334.361	341.915	77.694
Ausstehende Rückerstattung von Aufwendungen	2.552	-	-	-	2.399
Gesamtaktiva	623.997.577	115.478.872	51.402.182	147.237.028	33.574.300
PASSIVA					
Verbindlichkeiten aus Wertpapierkäufen	8.174.938	-	498.529	-	-
Verbindlichkeiten aus Anteilsrücknahmen	840.265	227.087	223.607	100.553	136.071
Zahlbare Aufwendungen	335.580	114.846	34.083	79.771	4.136
Bankkredite	43	-	-	-	40
Gesamtpassiva	9.350.826	341.933	756.219	180.324	140.247
NETTOVERMÖGEN zum 31.01.2011	614.646.751	115.136.939	50.645.963	147.056.704	33.434.053
NETTOVERMÖGEN zum 31.01.2010	669.029.222	131.356.001	74.001.418	157.022.770	36.095.365
NETTOVERMÖGEN zum 31.01.2009	827.070.565 *	170.289.162	94.004.526	172.959.177	54.155.355
ANTEILE IN UMLAUF					
- A-Anteile		3.377.115	2.838.830	6.819.987	1.058.369
NETTOINVENTARWERT PRO ANTEIL zum 31.01.2011					
- A-Anteile (in Fondswährung)		34,093	17,840	21,563	31,590
NETTOINVENTARWERT PRO ANTEIL zum 31.01.2010					
- A-Anteile (in Fondswährung)		32,951	17,830	21,551	31,587
NETTOINVENTARWERT PRO ANTEIL zum 31.01.2009					
- A-Anteile (in Fondswährung)		32,242	17,804	21,530	31,580
ANSCHAFFUNGSKOSTEN DER ANLAGEN	554.386.252	104.246.629	48.874.442	130.049.187	21.698.986

Die in diesem Dokument enthaltenen Erläuterungen zum Abschluss sind Bestandteil des Abschlusses.

* Das zusammengefasste Gesamtvermögen umfasst das Nettovermögen der im Anschluss geschlossenen Teilfonds.

US Dollar
Currency Fund

USD

151,693,560
9,801,253
3,999,667
612,220
326,309
-

166,433,009

7,491,230
1,025
41,920
-

7,534,175

158,898,834
164,326,218
242,667,080

4,761,722

33,370

33,353

33,334

151,693,560

AUFWANDS- UND ERTRAGSRECHNUNG SOWIE ENTWICKLUNG DES NETTOVERMÖGENS zum 31. Januar 2011

NAME	Zusammengefasst	Australian Dollar Currency Fund	Euro Currency Fund	Sterling Currency Fund	Swiss Franc Currency Fund
WÄHRUNG	USD	AUD	EUR	GBP	CHF
ANLAGEERTRAG					
Nettozinsertrag	8.360.239	5.773.756	349.694	926.371	12.851
Nettoertrag	8.360.239	5.773.756	349.694	926.371	12.851
AUFWAND					
Anlageverwaltungsgebühr	6.589.130	1.251.640	597.955	1.512.751	347.115
Verwaltungsaufwand	658.907	125.163	59.795	151.274	34.711
Steuern	64.981	12.348	5.902	14.911	3.421
Depotgebühr	204.586	44.012	26.532	32.836	22.200
Sonstiger Aufwand	545.944	104.507	49.920	124.636	28.608
Aufwand insgesamt	8.063.548	1.537.670	740.104	1.836.408	436.055
Verzicht auf Gebühren	(4.145.369)	(11.351)	(420.200)	(985.800)	(381.826)
Aufwandsrückerstattung	(47.717)	-	-	-	(44.856)
Nettoaufwand	3.870.462	1.526.319	319.904	850.608	9.373
NETTOANLAGEERTRAG/(-VERLUST)	4.489.777	4.247.437	29.790	75.763	3.478
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Wertpapieren	11.788	(1.837)	3.571	4.585	(79)
BETRIEBSERGEBNIS	4.501.565	4.245.600	33.361	80.348	3.399
TRANSAKTIONEN MIT FONDSANTEILEN					
Erlös aus der Ausgabe von Fondsanteilen	249.308.167	55.331.126	19.796.700	31.307.329	-
Auszahlung für die Rücknahme von Fondsanteilen	(326.264.011)	(75.795.788)	(43.185.516)	(41.353.743)	(2.664.711)
Veränderung aufgrund von Transaktionen mit Fondsanteilen	(76.955.844)	(20.464.662)	(23.388.816)	(10.046.414)	(2.664.711)
NETTOERHÖHUNG/(-MINDERUNG)	(72.454.279)	(16.219.062)	(23.355.455)	(9.966.066)	(2.661.312)
NETTOVERMÖGEN					
Beginn des Jahres	687.101.030 *	131.356.001	74.001.418	157.022.770	36.095.365
Ende des Jahres	614.646.751 **	115.136.939	50.645.963	147.056.704	33.434.053
- A-Anteile (in Fondswährung)					
Anteile im Umlauf – Beginn des Jahres		3.986.382	4.150.331	7.286.055	1.142.728
Ausgegebene Anteile		1.654.238	1.109.991	1.452.406	-
Zurückgenommene Anteile		(2.263.505)	(2.421.492)	(1.918.474)	(84.359)
Zunahme/(Rückgang) der Anteile, netto		(609.267)	(1.311.501)	(466.068)	(84.359)
Anteile im Umlauf – Ende des Jahres		3.377.115	2.838.830	6.819.987	1.058.369

* Das zusammengefasste Gesamtvermögen zu Beginn des Berichtsjahres wurde zu den am 31. Januar 2011 geltenden Wechselkursen umgerechnet und anhand eines ursprünglichen Betrags von 669.029.222 US-Dollar zu den am 31. Januar 2010 geltenden Wechselkursen neu berechnet.

** Zum Vergleich: Das zusammengefasste Gesamtvermögen zum 31. Januar 2011 belief sich, in Euro umgerechnet, zu den am 31. Januar 2011 geltenden Wechselkursen auf 448.172.918 Euro. Die in diesem Dokument enthaltenen Erläuterungen zum Abschluss sind Bestandteil des Abschlusses.

US Dollar
Currency Fund

USD

621.033
621.033

1,724.889
172.487
17.014
48.010
142.890
2,105.290
(1,570.510)
-
534.780

86.253
1.456
87.709

116,744.625
(122,259.718)
(5,515.093)
(5,427.384)

164,326.218
158,898.834

4,926.879
3,499.530
(3,664.687)
(165.157)
4,761.722

ERLÄUTERUNGEN ZUM ABSCHLUSS

1. Allgemeines

Die Gesellschaft ist eine offene Investmentgesellschaft, die am 01. November 1991 auf den Bermudas gegründet und am 31. Juli 2000 als SICAV in Luxemburg neu etabliert wurde.

Die Gesellschaft ist eine selbstverwaltete SICAV nach dem Luxemburger Gesetz vom 20. Dezember 2002, die gemäß den OGAW-Richtlinien geführt wird. Die Gesellschaft umfasst verschiedene Teilfonds, denen jeweils ein separater Bestand an Wertpapieren, Barmitteln und sonstigen Vermögensgegenständen zugrunde liegt.

Am 31. Januar 2011 bestand die Gesellschaft aus fünf aktiven Teilfonds. Der Verwaltungsrat kann jederzeit beschließen, Teilfonds zu schließen oder, vorbehaltlich der Genehmigung durch die luxemburgische Finanzaufsicht CSSF, neue Teilfonds mit unterschiedlichen Anlagezielen in die Fondspalette aufzunehmen.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsverfahren

Abschlüsse werden in Übereinstimmung mit den in Luxemburg für Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften erstellt.

BEWERTUNG DER WERTPAPIERE. Die Bewertung von Anlagen in Wertpapieren, die an einer Börse amtlich gehandelt werden, erfolgt zum letzten am Bewertungszeitpunkt vorliegenden Kurs, der an demjenigen Börsenplatz, an dem das betreffende Wertpapier überwiegend gehandelt wird, festgestellt wurde. Bei nur im Freiverkehr gehandelten Wertpapieren erfolgt die Bewertung in der gleichen Weise. Die Bewertung von kurzfristigen übertragbaren Schuldverschreibungen und Geldmarktinstrumenten, die an keiner regulierten Börse gehandelt werden, erfolgt entsprechend den amortisierten Kosten. Bei dieser Methode werden die Anschaffungskosten zugrunde gelegt und anschließend der Disagio-Zuwachs bzw. die Agio-Amortisierung auf Nennwertbasis gleichmäßig bis zum Fälligkeitsdatum ausgewiesen. Alle sonstigen Vermögenswerte werden in der Weise bewertet, die der Verwaltungsrat der Gesellschaft für angemessen hält. Alle von der Gesellschaft gehaltenen Wertpapiere sind an einem regulierten Markt amtlich notiert, sofern in der Vermögensaufstellung des jeweiligen Teilfonds nicht anders vermerkt.

ZEITWERTANPASSUNG. Zeitwertanpassungen können vorgenommen werden, um die Interessen der Anteilhaber gegenüber Praktiken der zeitlichen Marktstimmung, dem sogenannten Markt-Timing, zu schützen. Wenn ein Teilfonds in Märkten investiert, die zum Zeitpunkt der Teilfondsbewertung nicht für den Handel geöffnet sind, kann der Verwaltungsrat in Abweichung von den vorstehend unter der Überschrift „Bewertung der Wertpapiere“ aufgeführten Bestimmungen erlauben, dass die in einem bestimmten Portfolio gehaltenen Wertpapiere angepasst werden, um den zum Zeitpunkt der Bewertung geltenden Zeitwert der Teilfondsinvestments genauer widerzuspiegeln. Zum 31. Januar 2011 wirkte sich diese Zeitwertanpassung auf keinen Teilfonds wesentlich aus.

BANKEINLAGEN UND BANKGUTHABEN. Alle Bankeinlagen und Bankguthaben werden zum Nennwert ausgewiesen.

WERTPAPIERGESCHÄFTE. Wertpapiergeschäfte werden am Tag des Ankaufs bzw. Verkaufs der Wertpapiere verbucht. Die Selbstkosten werden auf Basis des Durchschnittskostenprinzips ermittelt.

DEISENKURSE. Basiswährung der Gesellschaft ist der US-Dollar. Die Aktiva und Passiva am 31. Januar 2011 wurden zu den an diesem Datum geltenden Wechselkursen umgerechnet. Die Währung der jeweiligen Teilfonds wird vom Verwaltungsrat bestimmt. Alle im Berichtsjahr in fremder Währung abgewickelten Wertpapiertransaktionen werden zu dem am Handelstag gültigen Wechselkurs in die Basiswährung des Teilfonds umgerechnet.

AUSGABE UND RÜCKNAHME VON ANTEILEN. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise von Anteilen der einzelnen Teilfonds entsprechen dem Nettoinventarwert pro Anteil am Tag der Transaktion.

GRÜNDUNGSKOSTEN. Die Kosten für die Auflegung neuer Teilfonds werden bei den laufenden Aufwendungen verbucht.

ERTRÄGE. Zinserträge werden laufend verbucht.

NULLKUPONS. Nullkuponanleihen und Geldmarktinstrumente ohne Zinskupons sind in der Vermögensaufstellung zu einem Satz ausgewiesen, der den tatsächlichen Erträgen entspricht.

ZUSAMMENGEFASSTER ABSCHLUSS. Der zusammengefasste Jahresabschluss wird in US-Dollar geführt und umfasst die Gesamtabschlüsse der verschiedenen Teilfonds. Teilfonds, die in anderen Währungen als US-Dollar geführt werden, wurden zu den am Jahresende geltenden Wechselkursen umgerechnet.

3. Anlageverwaltungsgebühren und andere Geschäfte mit dem Anlageverwalter oder seinen verbundenen Gesellschaften

Gemäß dem Anlagevertrag vom 31. Juli 2000 (in der jeweils geltenden Fassung) und der Abtretungsvereinbarung vom 04. August 2005 erhält FFML eine monatliche Anlageverwaltungsgebühr, die täglich aufläuft und auf der Basis des durchschnittlichen Gesamtnettovermögens der einzelnen Teilfonds berechnet wird. Die jährlich anfallenden Gebühren betragen 1,00%.

FIL und ihre verbundenen Gesellschaften können auf Gebühren ganz oder teilweise verzichten und haben sich bereit erklärt, die Gesamtausgaben der Teilfonds (mit gewissen Ausnahmen) zu begrenzen. Die Gebühren für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2011, auf die FIL und ihre verbundenen Gesellschaften verzichtet haben, werden in der Aufwands- und Ertragsrechnung sowie Entwicklung des Nettovermögens unter „Verzicht auf Gebühren“ ausgewiesen. Darüber hinaus hat FFML vorübergehend einen Teil der Aufwendungen des Swiss Franc Currency Fund getragen, was in der Aufwands- und Ertragsrechnung sowie Entwicklung des Nettovermögens unter „Aufwandsrückerstattung“ aufgeführt wird. Dieser Verzicht ist jeweils freiwillig und kann jederzeit widerrufen bzw. für beendet erklärt werden. In diesem Falle werden die Gebühren bis zu einem gemäß dem Verkaufsprospekt zulässigen Höchstbetrag von der Gesellschaft übernommen.

FIL und FILUX erbringen Leistungen in den Bereichen Wertpapierbewertung, Führen von Aufzeichnungen und sonstige Verwaltungsaufgaben. Diese Leistungen wurden für den Berichtszeitraum zum 31. Januar 2011 vor dem Verzicht auf Gebühren mit 658.907 US-Dollar vergütet.

Einige leitende Angestellte und Verwaltungsratsmitglieder der Gesellschaft sind auch Verwaltungsratsmitglieder, leitende Angestellte oder Angestellte von FIL und ihren verbundenen Gesellschaften.

Im vergangenen Jahr fanden keine Transaktionen über verbundene Brokerfirmen statt. Daher wurden keine entsprechenden Provisionen gezahlt.

4. Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder

Alle Verwaltungsratsmitglieder stehen mit FIL in Verbindung und haben für das Jahr zum 31. Januar 2011 auf ihre Gebühren verzichtet. Somit wurde für das Berichtsjahr keine Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder erhoben.

5. Besteuerung

Die Erträge sowie die realisierten und nicht realisierten Kapitalgewinne der Gesellschaft werden in Luxemburg nicht besteuert. Die Teilfonds unterliegen einer Steuer von 0,01% p. a., die vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Nettovermögen des Teilfonds bezogen abzuführen ist. Kapitalgewinne, Dividenden und Zinsen aus dem Wertpapierbestand der Gesellschaft unterliegen u. U. einer Kapitalgewinnsteuer, Quellensteuer oder sonstigen Steuern im jeweiligen Ursprungsland. Es besteht möglicherweise weder für die Gesellschaft noch für die Anteilhaber ein Rückerstattungsanspruch auf diese Steuern.

6. Veränderungen im Portfolio

Eine Aufstellung aller Käufe und Verkäufe jedes Anlagewerts im Berichtsjahr ist für jeden Teilfonds auf Anfrage beim Sitz der Gesellschaft oder bei den als Vertriebsstelle der Gesellschaft eingetragenen Unternehmen kostenlos erhältlich.

Im Berichtsjahr ist es jederzeit möglich, Informationen über die gesamten Bestände der Teilfonds, in die Sie investieren, zu erhalten. Hierzu wenden Sie sich bitte an den für Sie zuständigen Repräsentanten von Fidelity.

7. Nur für Personen mit Wohnsitz in der Schweiz

REPRÄSENTANT. Der Repräsentant in der Schweiz (der „Repräsentant“) ist BNP Paribas Securities Services, Paris, succursale de Zurich, Selnaustrasse 16, CH-8002 Zürich. Mit Wirkung vom 1. Dezember 2010 löste BNP Paribas Securities Services, Paris, succursale de Zurich, die Fortis Foreign Fund Services AG als Repräsentant ab.

ZAHLSTELLE. Die Zahlstelle in der Schweiz ist BNP Paribas Securities Services, Paris, succursale de Zurich, Selnaustrasse 16, CH-8002 Zürich. Mit Wirkung vom 1. Dezember 2010 löste BNP Paribas Securities Services, Paris, succursale de Zurich, die BNP Paribas (Suisse) SA als Zahlstelle ab.

8. Wechselkurse

Vermögen und Verbindlichkeiten, einschließlich Wertpapieren und Fremdwährungsbestand, wurden zum 31. Januar 2011 zu folgenden Wechselkursen in US-Dollar umgerechnet:

Währung	Wechselkurs	Währung	Wechselkurs
Australischer Dollar (AUD)	1,00235554	Pfund Sterling (GBP)	0,6234997
Euro (EUR)	0,72915527	Schweizer Franken (CHF)	0,94005

Prüfungsbericht

An die Anteilhaber von Fidelity Funds II

Wir haben den vorliegenden Abschluss von Fidelity Funds II (die „SICAV“) und aller ihrer Teilfonds, einschließlich der Aufstellung des Nettovermögens und der Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2011, der Aufwands- und Ertragsrechnung sowie Entwicklung des Nettovermögens zum Ende des Berichtsjahres und einer Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsverfahren sowie der Erläuterungen zum Abschluss, geprüft.

Verantwortungsbereich des Verwaltungsrats der SICAV

Der Verwaltungsrat der SICAV ist dafür verantwortlich, dass dieser Abschluss gemäß den in Luxemburg für die Erstellung von Jahresabschlüssen geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften aufgestellt und in einer den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Weise dargestellt wird. In seine Verantwortlichkeit fallen zudem interne Kontrollen, die nach Auffassung des Verwaltungsrats der SICAV für die Erstellung eines Abschlusses notwendig sind, der frei von wesentlichen Fehlinformationen aufgrund von Betrug oder Fehlern ist.

Verantwortungsbereich des „Réviseur d'entreprises agréé“

In unserer Verantwortlichkeit liegt es, als Ergebnis unserer Prüfungshandlungen dem Jahresabschluss ein Testat zu erteilen. Unsere Prüfung erfolgte nach den von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ für Luxemburg angenommenen international anerkannten Prüfungsgrundsätzen. Laut diesen Grundsätzen haben wir ethischen Anforderungen gerecht zu werden und unsere Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit festgestellt werden kann, ob der Abschluss frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet auch die Anwendung von Verfahren, mit denen die Zahlen und offengelegten Angaben im Abschluss belegt werden können. Die gewählten Verfahren hängen von der Beurteilung seitens des „Réviseur d'entreprises agréé“ ab, z. B. bezüglich des Risikos, dass der Abschluss – aufgrund von Betrug oder Fehlern – wesentliche Fehlinformationen enthält. Bei dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der „Réviseur d'entreprises agréé“ interne Kontrollen in Bezug auf die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung des Abschlusses zu dem Zweck, Prüfungsverfahren zu entwerfen, die unter den jeweils gegebenen Umständen angemessen sind, und nicht etwa zu dem Zweck, der Wirksamkeit dieser internen Kontrollen des Unternehmens oder der Körperschaft ein Testat zu erstellen. Ferner umfasst die Prüfung auch die Beurteilung der Geeignetheit der vom Verwaltungsrat der SICAV angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsverfahren und der Angemessenheit seiner kaufmännischen Bewertungen, die er bei der Erstellung des Abschlusses vorgenommen hat, sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Abschlusses.

Wir sind der Ansicht, dass die bei der Prüfung ermittelten Informationen eine angemessene und ausreichende Grundlage für die Erteilung unseres Testates bilden.

Stellungnahme

Nach unserer Auffassung entspricht der Abschluss den in Luxemburg für die Erstellung von Jahresabschlüssen geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Fidelity Funds II und jedes ihrer Teilfonds zum 31. Januar 2011 sowie ihres Betriebsergebnisses und der Entwicklung des Nettovermögens für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Geschäftsbericht enthaltenen sonstigen Informationen wurden von uns im Rahmen unseres Auftrags durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Grundsätzen. Das Testat bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns jedoch diese Informationen keinen Anlass zu Bemerkungen gegeben.

PricewaterhouseCoopers S.à r.l.
Vertreten durch

Luxemburg, 5. April 2011

John Parkhouse

UNGEPRÜFTE ZUSATZINFORMATIONEN

EU-Richtlinie 2003/48/EG zur Besteuerung von Zinserträgen

Die EU-Richtlinie 2003/48/EG vom 03. Juni 2003 zur Besteuerung von Zinserträgen (nachfolgend die „Richtlinie“) legt fest, dass in einem EU-Mitgliedsstaat oder in bestimmten von EU-Mitgliedsstaaten abhängigen oder mit diesen assoziierten Gebieten niedergelassene Zahlstellen, die Zinserträge an in einem anderen Mitgliedsstaat ansässige natürliche oder juristische Personen im Sinne der Richtlinie (sowie – je nach Herkunftsstaat der Zahlstelle – möglicherweise auch an natürliche oder juristische Personen, die im Sinne der Richtlinie in bestimmten von EU-Mitgliedsstaaten abhängigen oder mit diesen assoziierten Gebieten ansässig sind) auszahlen, ab 01. Juli 2005 verpflichtet sind, je nach der in dem Land, in dem die Zahlstelle niedergelassen ist, geltenden Rechtsprechung entweder Informationen über die Zahlung und den Zahlungsempfänger den Steuerbehörden mitzuteilen oder von dieser Zahlung Quellensteuer einzubehalten.

Luxemburg hat die Richtlinie durch das Gesetz vom 21. Juni 2005 (das „Gesetz“) in nationales Recht umgesetzt. Gemäß dem Gesetz und dem Wortlaut der Richtlinie ist in Luxemburg vom 01. Juli 2005 bis 30. Juni 2008 eine Quellensteuer von 15%, vom 01. Juli 2008 bis 30. Juni 2011 von 20% und ab 01. Juli 2011 von 35% anzusetzen. Artikel 9 des Gesetzes legt jedoch fest, dass keine Quellensteuer einbehalten wird, wenn der Begünstigte die Zahlstelle ausdrücklich schriftlich zum Informationsaustausch bevollmächtigt oder wenn er der Zahlstelle eine von der zuständigen Behörde des Mitgliedsstaates seines Wohnsitzes auf den Namen des Begünstigten ausgestellte Bescheinigung der Steuerbefreiung vorlegt. Von der Gesellschaft ausgeschüttete Dividenden fallen dann unter den Anwendungsbereich der Richtlinie, wenn mehr als 15% des betreffenden Teilfonds-Vermögens in Forderungen (gemäß der Definition des Gesetzes) angelegt sind. Von Anteilshabern beim Verkauf von Anteilen erzielte Rücknahmeerlöse fallen dann unter den Anwendungsbereich der Richtlinie, wenn mehr als 40% (bis 31. Dezember 2010) bzw. mehr als 25% (ab 1. Januar 2011) des betroffenen Teilfonds-Vermögens in Forderungen (gemäß der Definition des Gesetzes) angelegt sind.

Die Gesellschaft unterliegt dem Anwendungsbereich der Richtlinie wie folgt:

Teilfonds	Statuszeitraum	Ausschüttungen	Rücknahmen	Statusbegründung
Australian Dollar Currency Fund	01.02.10 – 31.01.11	JA	JA	Vermögensprüfung
Euro Currency Fund	01.02.10 – 31.01.11	JA	JA	Vermögensprüfung
Sterling Currency Fund	01.02.10 – 31.01.11	JA	JA	Vermögensprüfung
Swiss Franc Currency Fund	01.02.10 – 31.01.11	JA	JA	Vermögensprüfung
US Dollar Currency Fund	01.02.10 – 31.01.11	JA	JA	Vermögensprüfung

JA = fällt unter den Anwendungsbereich der Richtlinie

ADRESSENVERZEICHNIS

EINGETRAGENER SITZ

Fidelity Funds II

(Société d'Investissement à Capital Variable)
2a rue Albert Borschette, L-1246 Luxembourg
B.P. 2174
L-1021 Luxemburg

ANLAGEVERWALTER

FIL Fund Management Limited

Pembroke Hall
42 Crow Lane
Pembroke HM19
Bermudas

DEPOTBANK

Brown Brothers Harriman (Luxembourg) S.C.A.

2-8, avenue Charles de Gaulle
B.P. 403
L-2014 Luxemburg

GENERALVERTRIEBSSTELLE

FIL Distributors

Pembroke Hall
42 Crow Lane
Pembroke HM19
Bermudas

WEITERE ANTEILSVERTRIEBSSTELLEN

FIL Distributors International Limited

PO Box HM670
Hamilton HMCX
Bermudas
Telefon: (1) 441 295 0665
Fax: (1) 441 295 9373

FIL Investments International

Oakhill House
130 Tonbridge Road
Hildenborough
Tonbridge, Kent TN11 9DZ
Großbritannien
(in Großbritannien autorisiert und beaufsichtigt
von der Financial Services Authority)
Telefon: (44) 1732 777 377
Fax: (44) 1732 777 262

FIL (Luxembourg) S.A.

2a rue Albert Borschette, L-1246 Luxembourg
B.P. 2174
L-1021 Luxemburg
Telefon: (352) 250 404 1
Fax: (352) 250 340

FIL Investment Management (Hong Kong) Limited

17th Floor, One International Finance Centre
1 Harbour View Street,
Central Hong Kong
Telefon: (852) 2629 2629
Fax: (852) 2629 6088

FIL Investissements

Washington Plaza
29 rue de Berri
F-75008 Paris
Telefon: (33) 1 7304 3000

FIL Investment Services GmbH

Kastanienhöhe 1
D-61476 Kronberg im Taunus
Telefon: (49) 6173 509 0
Fax: (49) 6173 509 4199

FIL Pensions Management

Oakhill House
130 Tonbridge Road
Hildenborough
Tonbridge, Kent TN11 9DZ
Großbritannien
Telefon: (44) 1732 777 377
Fax: (44) 1732 777 262

REGISTERFÜHRER, TRANSFERSTELLE, VERWALTUNGS- UND DOMIZILSTELLE

FIL (Luxembourg) S.A.

2a rue Albert Borschette, L-1246 Luxembourg
B.P. 2174
L-1021 Luxemburg

REPRÄSENTANT FÜR ÖSTERREICH

UniCredit Bank Austria AG

Lassallestraße 1
A-1010 Wien

REPRÄSENTANT FÜR FRANKREICH

BNP Paribas S.A.

3 rue d'Antin
F-75002 Paris

REPRÄSENTANT FÜR HONGKONG

FIL Investment Management (Hong Kong) Limited

17th Floor, One International Finance Centre
1 Harbour View Street,
Central Hong Kong

REPRÄSENTANT FÜR IRLAND

FIL Fund Management (Ireland) Limited

First Floor
Marconi House
Digges Lane
Dublin 2

REPRÄSENTANT FÜR SCHWEDEN

Svenska Handelsbanken AB

Blasieholmstorg 12
SE-10670 Stockholm

REPRÄSENTANT FÜR DIE SCHWEIZ

BNP Paribas Securities Services, Paris, Succursale de Zurich

Selnaustrasse 16
CH-8002 Zürich

REPRÄSENTANT FÜR GROSSBRITANNIEN UND NORWEGEN

FIL Investments International

Oakhill House
130 Tonbridge Road
Hildenborough
Tonbridge, Kent TN11 9DZ
Großbritannien
(unterliegt in Großbritannien der Aufsicht der Financial Services
Authority)

WIRTSCHAFTSPRÜFER

PricewaterhouseCoopers S.à r.l.

400, route d'Esch
B.P. 1443
L-1014 Luxemburg

